



Merckblatt

Soziale Medien – Verfassen eines Beitrags

- Verwenden Sie eine inklusive, respektvolle und diskriminierungsfreie Sprache*. Vermeiden Sie die Verwendung veralteter oder ableistischer Begriffe* und achten Sie darauf, Menschen nicht anhand ihrer Behinderung zu definieren.
- Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Berechtigung haben, bevor Sie Ton- oder Bildaufnahmen von Menschen mit Behinderung teilen. Fragen Sie immer um Erlaubnis und respektieren Sie die Privatsphäre der Menschen.
- Vermeiden Sie Vorurteile. Achten Sie darauf, dass Ihr Beitrag ein realistisches und facettenreiches Bild der Lebensrealitäten von Menschen mit Behinderung vermittelt.
- Berücksichtigen Sie die Barrieren, denen Menschen mit Behinderung begegnen können. Stellen Sie sicher, dass Ihr Beitrag leicht zugänglich und verständlich ist, und stellen Sie sicher, dass er in verschiedenen Formaten verfügbar ist, um den Bedürfnissen aller gerecht zu werden, z.B. mittels Gebärdensprache, Untertitelung oder Bildbeschreibungen.
- Unterstützen Sie die Anliegen und Forderungen von Menschen mit Behinderung. Verlinken Sie auf Quellen*, die ihre Perspektiven und Bedenken darstellen.
- Zeigen Sie konkret auf, wie sich jede einzelne Person für die Rechte von Menschen mit Behinderung einsetzen kann.
- Seien Sie bereit, Rückmeldungen und Kritik anzunehmen. Seien Sie offen für Rückmeldungen und bereit, Ihren Beitrag zu verbessern, wenn er auf Unverständnis stösst oder Diskriminierungen Ungleichbehandlung aufweist, die Ihnen vielleicht nicht bewusst sind.
- Unterstützen Sie die Arbeit von Organisationen, die sich für die Rechte von Menschen mit Behinderung einsetzen. Verlinken Sie auf ihre Webseiten und Soziale-Medien-Kanäle.
- Planen Sie ausreichend Zeit ein, um eine digitale Gemeinschaft aufzubauen und dadurch Reichweite zu erlangen.

*Diskriminierungsfreie Sprache = Eine diskriminierungsfreie Sprache bedeutet, dass wir Worte und Sätze benutzen, die niemanden aufgrund von Merkmalen beleidigen, abwerten oder schlechter stellen. Merkmale können sein: Behinderung, Alter, Geschlecht, sexuelle Orientierung, soziale Herkunft, Nationalität und Religion





**ZUKUNFT INKLUSION
AVENIR INCLUSIF
FUTURO INCLUSIVO
FUTUR INCLUSIUN**

*ableistische Begriffe = Ableistische Begriffe sind Wörter, Ausdrücke oder Sprachmuster, die Menschen mit Behinderung beleidigen, abwerten oder schlecht behandeln (siehe Merkblatt «Ableismus»).

*Quellen = Eine Quelle ist ein Ort oder eine Stelle, an der man Informationen findet. Es ist wie ein Buch, eine Website oder eine Person, von der man lernt oder Informationen erhält.

*Verlinken = «Verlinken» bedeutet, dass man in einem Text oder auf einer Webseite auf einen anderen Ort im Internet hinweist, indem man einen anklickbaren Text oder ein Bild einfügt. Wenn man darauf klickt, gelangt man direkt zu einer anderen Webseite oder einem anderen Inhalt. Ein «Link» ist ein anklickbarer Text oder ein Bild, der es den Lesern ermöglicht, direkt zu einer anderen Webseite oder einem anderen Inhalt zu gelangen, wenn sie darauf klicken. Links werden verwendet, um Informationen oder Ressourcen leicht zugänglich zu machen.



**Kanton Zürich
Sicherheitsdirektion
Kantonales Sozialamt**



**Behindertenkonferenz
Kanton Zürich**